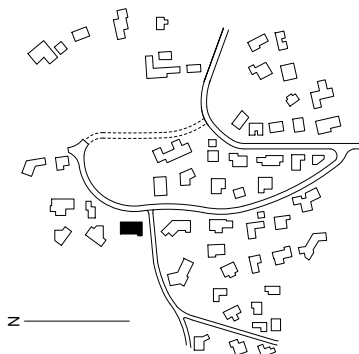


## Wohnen mit optimaler Privatsphäre - Zwei präzise, offene Höfe

Neubau Wohnhaus, Zürichsee (2001 - 2002)



### Ausgangslage

Die Bauherrschaft wünschte sich auf dem Grundstück mit uneingeschränkter Sicht auf den See und die Berge ein praktisches und pflegeleichtes Einfamilienhaus mit maximaler Ausnutzung für die Familie. Eine weitere Bedingung war, die Räume möglichst uneinsehbar zu gestalten, das heisst eine optimale Privatsphäre zu kreieren.

### Konzept

Da die Parzelle sehr gross ist, konnte ein bedeutender Teil der gewünschten Fläche auf ein Geschoss aufgeteilt werden. So befindet sich das gesamte Wohnen im Erd-, das Schlafen hingegen im Obergeschoss. Um helle, lichtdurchflutete Räume zu gestalten, wurden zwei präzise, offene Höfe als Zonierung integriert.

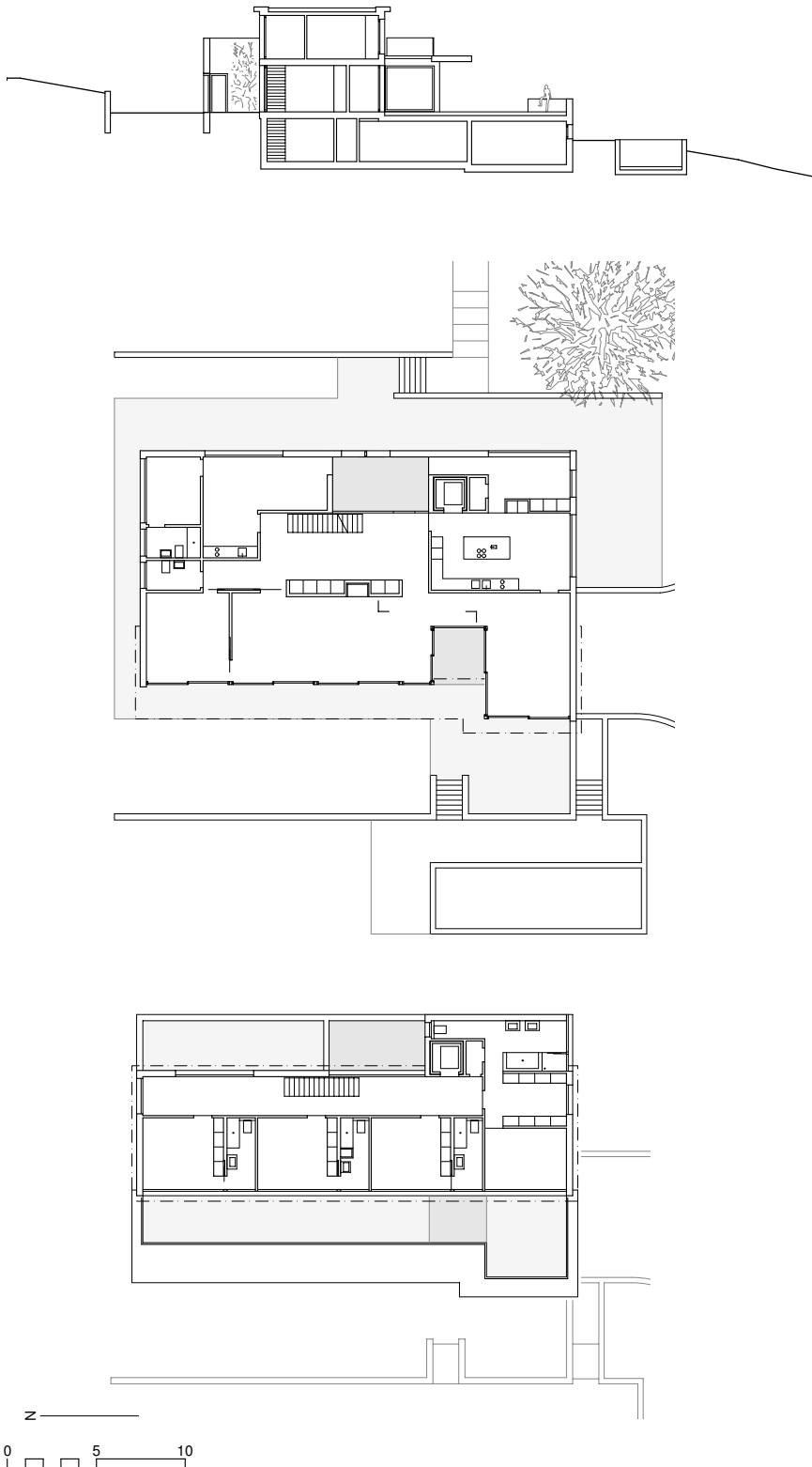
### Eingangshof

Der Eingangshof soll den Eintretenden darauf vorbereiten, das Wohnhaus zu begehen. Der Hof ist nach oben offen, seitlich durch verputzte Wände sowie durch Glas und durch ein Holzlamellenschiebetor begrenzt. Kieselsteine mit partiell verlegten Platten und ein Bambus verleihen diesem Raum eine besondere Stimmung.

### Oleanderhof

Der Hof zwischen dem Wohn- und Essraum ist auf drei Seiten aus Glas gefertigt und ermöglicht faszinierende Durchblicke. Gegen oben ist er durch ein Holzlamellendach begrenzt.





### Innenräume

Der Grundriss ist in Schichten aufgebaut und lässt im Innern auf diese Weise eine klare Zonierung in Erscheinung treten: hintere Schicht mit Einliegerwohnung, Hauswirtschaftsraum und Eingangshof, mittlere Schicht mit Erschliessung und Küche und vordere Schicht mit Wohn- und Essraum sowie dazwischen liegendem Oleanderhof. Um eine räumliche Vielfalt zu erzielen, ist das Wohnzimmer längs, das Esszimmer jedoch quer angeordnet. Dadurch entstehen vielfältige und spannende Blickrichtungen nach aussen.

### Fassaden

Die Fassade zum See hin ist gänzlich aus grossformatigen Holz/Metallfenstern gebaut. Diese offene Erscheinung steht im Gegensatz zu den geschlossenen wirkenden Rück- und Seitenfassaden, die eine mineralische, fein verputzte, helle Oberfläche zeigen. Die Spenglerarbeiten sind ausschliesslich in Kupfer gefertigt und werden im Laufe der Zeit eine dunkle Patina bekommen.

**Standort**  
Zürichsee

**Bauherr**  
Privat

**Kennzahlen**  
Grundstücksfläche: 1'853 m<sup>2</sup>  
Gesamtinvestition: - sFr.  
Bauvolumen SIA 116: 3'073 m<sup>3</sup>  
Anzahl Zimmer: 10  
Haupträume: 405 m<sup>2</sup>  
Nebenräume: 267 m<sup>2</sup>  
Begehbare Terrassen und Höfe: 205 m<sup>2</sup>  
Parkplätze in Garage: 4

**Leistungen**  
Gesamtleistung

**Bautermine**  
Planungsbeginn März 2001  
Bauzeit 12 Monate (Oktober 2001 – Oktober 2002)

**Mitarbeit**  
Evelina Nalbantow, Dirk Podbielski

Juni 2006